



Bundesverband
der Familienzentren

Elternbelastungen in der Kita begegnen – die Elternbrille aufsetzen

Daniela Kobelt Neuhaus, Bundesverband der Familienzentren e.V.

Christine Heymann-Splinter, Landeselternvertretung der niedersächsischen Kindertagesstätten

04.05.2021

Nifbe-Workshop



Unsere Themen heute

- 1. Grundlage:** Gesetzlich ist Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften vorgeschrieben (SGB VIII § 22a), insbesondere sind die Erziehungsberechtigten an den Entscheidungen in wesentlichen Angelegenheiten der Erziehung, Bildung und Betreuung zu beteiligen
- 2. Aktuelle Lage: Wer ist in der Kita aktuell wem eine Belastung?**
 - ▶ Rolle der Eltern und der Fachkräfte in der Pandemie
 - ▶ Nöte und Erwartungen der Eltern
 - ▶ Nöte und Erwartungen der Fachkräfte
- 3. Zukünftiger Umgang mit den Herausforderungen - was hilft für eine engagierte Elternschaft und interessierte Fachkräfte?**

Herausforderungen und Belastungen der Zusammenarbeit mit Eltern



Bundesverband
der Familienzentren

► Fragebogen



Eltern sind am Limit, Kinder spüren, dass sie zur Belastung werden, Fachkräfte fühlen sich ausgenutzt

Eltern im Homeoffice:

- ▶ Der Wecker läutet für Maria T. um 4 Uhr, damit sie, bevor die Kinder aufstehen, noch Zeit hat, drei Stunden an ihrem Pensum „wegzuarbeiten“
- ▶ Die Einteilung in systemrelevante Berufe und nichtrelevante ist Anlass für Unsicherheit
- ▶ Besser gestellte Familien arrangieren sich und engagieren Student*innen, die mit den Kindern zuhause das Distance-Learning machen

Kinder vermissen die anderen Kinder

Fachkräfte müssen viele Formalitäten neu beachten

- ▶ Hygieneverordnung und Infektionsschutz machen Pädagogik anders
- ▶ Fachkräfte haben selber Kinder, die sie nebenbei betreuen müssen.
- ▶ Kontakt mit Eltern ist persönlich kaum mehr möglich

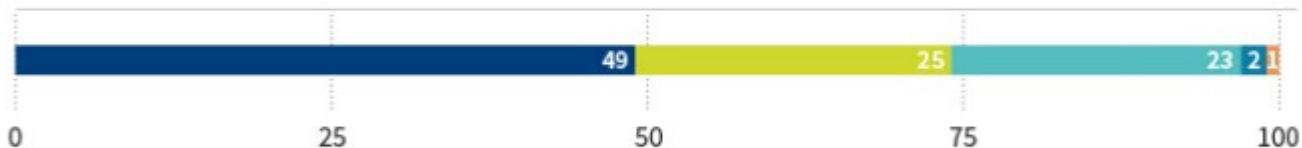
Abb. 1: Veränderung der Belastung erwerbstätiger Eltern durch die Kinderbetreuung in der Covid-19-Pandemie

Anteile in Prozent

Männer



Frauen



■ Stark gestiegen ■ Etwas gestiegen ■ Weder noch ■ Etwas gesunken ■ Stark gesunken

Anmerkungen: Wortlaut der Frage: „Ist für Sie persönlich die Belastung durch die Kinderbetreuung durch die Corona-Krise eher gestiegen, gleichgeblieben oder eher gesunken?“. Nur Eltern, die einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Quelle: Welle 1 der IAB-Befragung „Leben und Erwerbstätigkeit in Zeiten von Corona“ (HOPP-Befragung), Antworten von 2.889 Personen, hochgerechnete gewichtete Werte. © IAB

Allgemeine Unzufriedenheit der Eltern betrifft auch Kita



Bundesverband
der Familienzentren

- ▶ Sowohl bei Männern als auch bei Frauen zeigt sich erwartungsgemäß, dass die allgemeine Lebenszufriedenheit und die Zufriedenheit in fast allen Lebensbereichen bei einer stark gestiegenen Belastung signifikant niedriger ist. Dies gilt besonders für die Zufriedenheit mit der Freizeit und dem Familienleben, aber vor allem auch für die Zustimmung zu den Bildungseinrichtungen der Kinder.
- ▶ Über das eigene Umfeld hinaus ist zu beobachten: Die Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland und mit dem Krisenmanagement der Regierung fallen ebenfalls geringer aus, wenn die Belastung durch die Kinderbetreuung stark steigt.

Hinweis: Bei diesen Ergebnissen lässt sich allerdings nicht ausschließen, dass unzufriedenere Personen auch eher angeben, stärker belastet zu sein. **Quelle: IAB-Befragung**

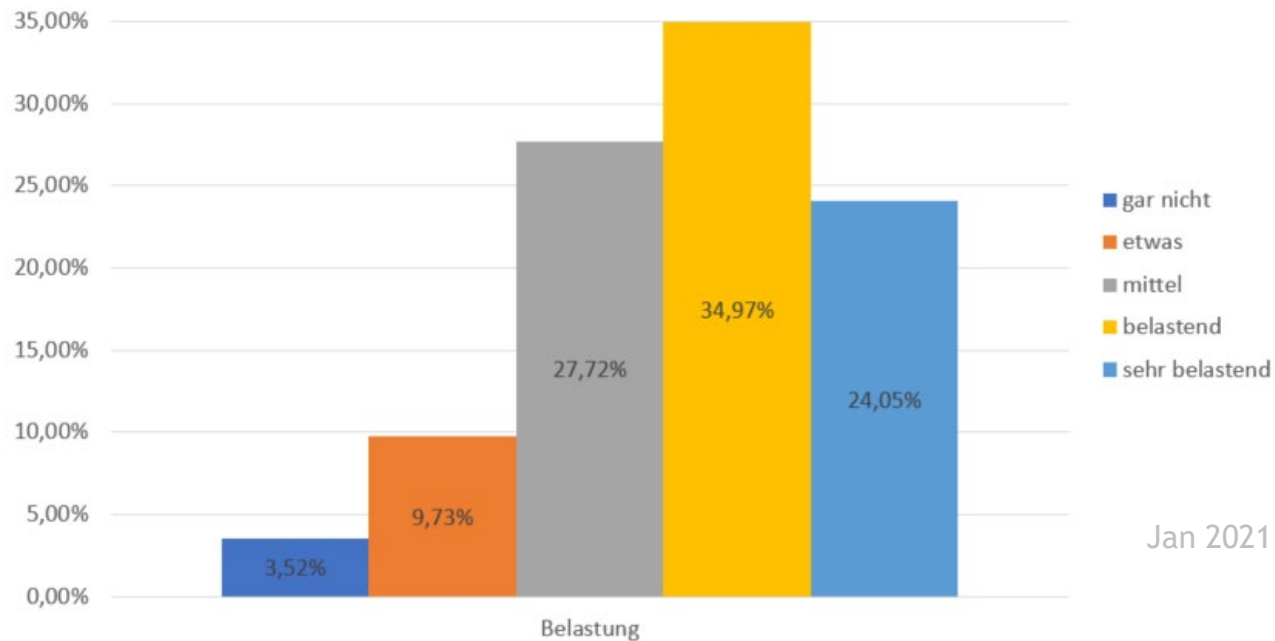
Umfrage der Landeselternvertretung zu Belastung in der Familie



Bundesverband
der Familienzentren

Belastung	Skala				
	1	2	3	4	5
Familiensituation					
Alleinerziehend	9,43%	14,14%	33,97%	28,02%	14,44%
Lebensgemeinschaft oder Ehe mit zusätzlicher Unterstützung im Haushalt (z.B. Großeltern, Wohngemeinschaft etc.)	11,07%	20,97%	36,29%	23,56%	8,10%
Gesamtergebnis	11,06%	20,54%	36,09%	23,77%	8,54%

Mai 2020



Jan 2021

04.05.2021

8

Quelle: <https://www.kita-lev-nds.de/umfrage>



Was tragen Eltern zu Partizipation und Vielfalt bei? – Ausgangslage Wahrnehmung

arbeitende
Mutter



Erzieher*in



Was tragen Eltern zu Partizipation und Vielfalt bei? – Ausgangslage Wahrnehmung

► Eltern

Vereinbarkeit
von Familie
und Beruf

finanzielle
Sicherheit

Ausgewogene
Erziehung

individuelle
Weiterbildung/
Karrierechancen

► Erziehungspartner

Arbeitsbedingung

Ausgewogene
Erziehung der
Kinder

individuelle
Weiterbildung/
Karrierechancen

In der Summe haben wir viele gemeinsame Nenner, wenn wir denn die Perspektive des anderen zulassen.

Was hilft?



Bundesverband
der Familienzentren

- ▶ Wenn Eltern unzufrieden sind?
 - ▶ Wenn Eltern sich ungerecht behandelt fühlen
 - ▶ Wenn Eltern erschöpft und belastet sind?
-
- ▶ Tauschen Sie sich mit Ihren Kolleg*innen im Breakout darüber aus, was Sie als positive Handlung erlebt haben. Sie haben 10 Minuten Zeit



Haben Sie das auch diskutiert? Alle Eltern gleichermaßen verständlich informieren (Transparenz und Mitsprache)

- ▶ Handreichungen unter <https://www.infektionsschutz.de/> in allen möglichen Sprachen!!

- النظافة تحمي! العدوى بالفيروسات-
- Virové infekce - hygiena chrání!
- Вирусни инфекции - Хигиената предпазва!
- Virusinfektionen - Hygiene schützt!
- Viral infections - hygiene works!
- Virus - L'hygiène protège !
- Virusne infekcije - sprječava higijena!
- Enfeksiyonên Vîrûsa - Hîjyen diparêze!
- Infekcje wirusowe - Higiena chroni!
- Infecțiile virale - igiena vă protejează!
- При вирусных инфекциях - гигиена на страже Вашего здоровья!
- Infektimet me virus - Higjiena mbron!
- Viral enfeksiyonlar - hijyen korur

- Nur ein sicheres Team kann Kindern und Eltern Sicherheit geben!
- Zusätzlich können Plakate mit den „HygieneRegeln“ auch mit Piktogrammen hilfreich sein.

Oder haben Sie darüber gesprochen? Mit Eltern in Kontakt bleiben

- ▶ Elterngespräche können weiter stattfinden - aber geregelt:
 - ▶ telefonisch
 - ▶ auf dem Spaziergang im Außengelände
 - ▶ unter Einsatz von Plexiglaswänden
 - ▶ „Fensterln“
- ▶ Eltern brauchen Unterstützung mit Ideen für einen Tag mit Kindern
 - ▶ Whatsapp
 - ▶ Briefe
 - ▶ Homepage
 - ▶ Materialien/Spiele ausleihen
- ▶ Netzwerke nutzen
 - ▶ Hinweise auf andere Akteure im Dorf/Stadtteil (Beratungsstellen und Anlaufstellen)
 - ▶ Elterntelefon-Nummer



Bundesverband
der Familienzentren

Umgang mit Ängsten der Eltern und Kinder



Bundesverband
der Familienzentren

- ▶ **Normalität im Alltag und gewohnte Routinen geben Sicherheit**
 - ▶ Aber: Angst ist immer individuell! Entsprechend kann sie nicht global behandelt werden.
 - ▶ Umgang mit Familien, die durch die Pandemie Angehörige verloren haben
 - ▶ Eltern signalisieren, dass sie ihr Kind gerne betreuen und alles daran setzen werden, um mit dem Kind einen anregungsreichen und entspannten Tag zu verbringen.
- ▶ **Information**
 - ▶ Einsatz von Geschichten/Büchern über Corona für Kinder und Eltern, zum Beispiel „Aufregung im Wunderwald“ oder kostenloses Pixi-Buch Corona (im Buchhandel gefunden)
 - ▶ Mehrsprachige Informationen im Netz nutzen (siehe oben)

Partizipation ist eine Chance für mehr Vielfalt - stetige Reflektion



Bundesverband
der Familienzentren



*Angebot zu anonymen Feedback machen. ABER immer den Kommunikationskanal offen halten. Denn nur direktes Feedback kann konkrete Verbesserungen hervorbringen.

Quelle: Albert Thiele - Argumentieren unter Stress

Umgang mit eigenen Ängsten



Bundesverband
der Familienzentren

- ▶ Derzeit besteht immer ein Restrisiko, sich anzustecken oder Andere anzustecken. Damit umzugehen, ist nicht immer leicht und es erfordert Zuversicht, ein gegenseitiges Rücksichtnehmen und viel gegenseitige Unterstützung.
- ▶ Es ist wichtig, dass Sie sich **im Team** mit den eigenen Ängsten auseinandersetzen und sich klar werden, welche Maßnahmen Sie in der Kita einsetzen, um sich und die Kinder vor Ansteckung zu schützen.
- ▶ Träger sind gefragt, zu tragen!

Notbetreuung kann auch positiv sein



Bundesverband
der Familienzentren

- ▶ **Kleine Gruppen ermöglichen besondere Spiel-Erlebnisse**
 - ▶ größere Bauprojekte z.B. im Freien oder mit einer großen Eisenbahnlandschaft
 - ▶ aufwändige Mal- und Bastelprojekte
 - ▶ Wenn Sie nur ein oder zwei Kinder betreuen, sind Sie als Spielpartner*in sehr wichtig. Nutzen Sie die Zeit für Beobachtung und Port-Folio-Arbeit!
- ▶ **Unterstützung der anwesenden Kinder für Kontakt mit allen:**
 - ▶ Wir malen für alle ein Bild
 - ▶ Wir fotografieren, was wir gemacht haben und versenden das Foto über Whatsapp



Umgang mit „Stimmungsmacher*innen“ und Verschwörungstheoretiker*innen

- ▶ Demokratische Partizipation heißt in Zeiten von Corona das Gleiche wie vor und nach Corona
 - ▶ Unterschiedliche Meinungen sind erwünscht, aber Verordnungen und Regeln müssen eingehalten werden. Allerdings reicht es oft nicht, sich hinter den Verordnungen zu verstecken: Auseinandersetzungen und Diskussionen sind wichtig, um zu verstehen, warum die Gesetze sind, wie sie sind.
 - ▶ Klare Haltung zum Schutz der Kinder und Eltern nötig. Wenn Eltern und Kinder sich nicht an die Vorgaben halten, sind Konsequenzen unumgänglich
- ▶ Gemeinsam mit den Kindern können Ideen gesammelt werden, wie das Leben in der Kita unter den vorhandenen Umständen gestaltet werden kann und wie sie daran konkret mitwirken können. (von offenen zu geschlossenen Gruppen, keine Mamas und Papas in der Einrichtung)
- ▶ Machen Sie den Kindern deutlich, wo sie nach wie vor mitbestimmen können und dass sie viele Entscheidungen, die sie selbst betreffen, immer noch treffen können.

Krisen



Bundesverband
der Familienzentren

- ▶ Sind nicht einfach, weil es keine Erfahrungen und vorgefertigten Lösungen dafür gibt.
- ▶ Dokumentieren Sie, was sie tun!
- ▶ Diskutieren Sie mit anderen darüber, was noch an Ideen da ist
- ▶ Werden Sie Mitglied in einem Verband und nutzen sie die Unterstützung vieler

Studien zum Nachlesen



Bundesverband
der Familienzentren

- ▶ DJIStudie: Kind sein in Zeiten von Corona
- ▶ Wohlbefinden von Familien in Zeiten von Corona: Eltern mit jungen Kindern am stärksten beeinträchtigt (DIWBerlin)
- ▶ Kinder, Eltern und ihre Erfahrungen während der CoronaPandemie (Uni Hildesheim)
- ▶ Familien in der CoronaZeit: Herausforderungen, Erfahrungen und Bedarfe- Ergebnisse einer repräsentativen Elternbefragung im April und Mai 2020 (BMFSFJ)
- ▶ COPSY Längsschnittstudie: Psychische Gesundheit und Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen während der COVID19 Pandemie



Bundesverband
der Familienzentren

Danke, dass Sie dabei waren.

Wir wünschen Ihnen viele gute
Erfahrungen mit Eltern und Kindern

Christine Heymann-Splinter

Daniela Kobelt Neuhaus